

**Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen
der Bezirksvertretung 4
Stadtbezirk Ehrenfeld**

Venloer Straße 419-421
50825 Köln
Tel.: 0221/221-94309, Fax: -94310

G r ü n e

Herrn
Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

09.03.2011

BV-Sitzung am 21.03.2011

Anfrage: Kinderspielplatz und Parkplätze am Butzweilerhof

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 2008 wohnen viele Familien mit kleinen Kindern in der von der Sparkassentochter SKI (Standort Köln-Immobilien) errichteten neuen Wohnsiedlung am Butzweilerhof. Die SKI hatte den Familien zugesichert, einen Spielplatz zu bauen. Dieser sollte auf dem Robinienhain an der Ikarosstraße realisiert werden, der auch als Grünfläche erhalten bleiben sollte. Bis heute hat die SKI ihre Zusage nicht eingehalten.

Mehr als zwei Jahre nach ihrem Einzug erfuhren die Anwohner, dass auf dem Robinienhain Parkplätze für das Regionale-Projekt Am Butzweilerhof errichtet werden sollen. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat am 17.1.2011 über die Eingabe der Einwohner gegen den geplanten Parkplatz auf der Grünfläche beraten und einstimmig beschlossen, dieses Anliegen zu unterstützen.

Jetzt wird seitens der Verwaltung ein neuer Standort für einen Spielplatz an der Delfossestraße genannt, der sich im Besitz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben befindet. All dies führt dazu, dass der dringend benötigte Kinderspielplatz immer noch nicht gebaut ist. Da viele junge Familien, deren Kinder jetzt im Spielplatzalter sind, dort wohnen, ist dies nicht weiter hinnehmbar.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Ist der Robinienhain nach wie vor als Parkfläche für das geplante Regionale-Projekt Am Butzweilerhof vorgesehen?
2. Aus welchen Gründen favorisiert die Verwaltung entgegen von im Juli 2010 getätigten Aussagen jetzt eine Realisierung des Spielplatzes an der Delfossestraße, obwohl sich diese Fläche nicht im Besitz der SKI befindet und damit weitere Verzögerungen drohen?

3. Wann ist mit der Realisierung des schon seit mehreren Jahren versprochenen Spielplatzes zu rechnen, und was unternimmt die Stadt, um dies zu beschleunigen?
4. Warum hat die Stadt keine Sicherheiten für die notwendige Realisierung des Spielplatzes seitens der SKI verlangt, beispielsweise durch eine Kautions?
5. Betrifft die aufgrund von EU-Vorgaben notwendige Übernahme von Beteiligungen der Sparkasse KölnBonn durch die Stadt Köln auch das Projekt der SKI am Butzweilerhof, und wenn ja, welche Verpflichtungen im Hinblick auf die Realisierung des Spielplatzes entstehen dadurch für die Stadt Köln?

Mit freundlichen Grüßen,

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende

Ralf Klemm
Bezirksvertreter